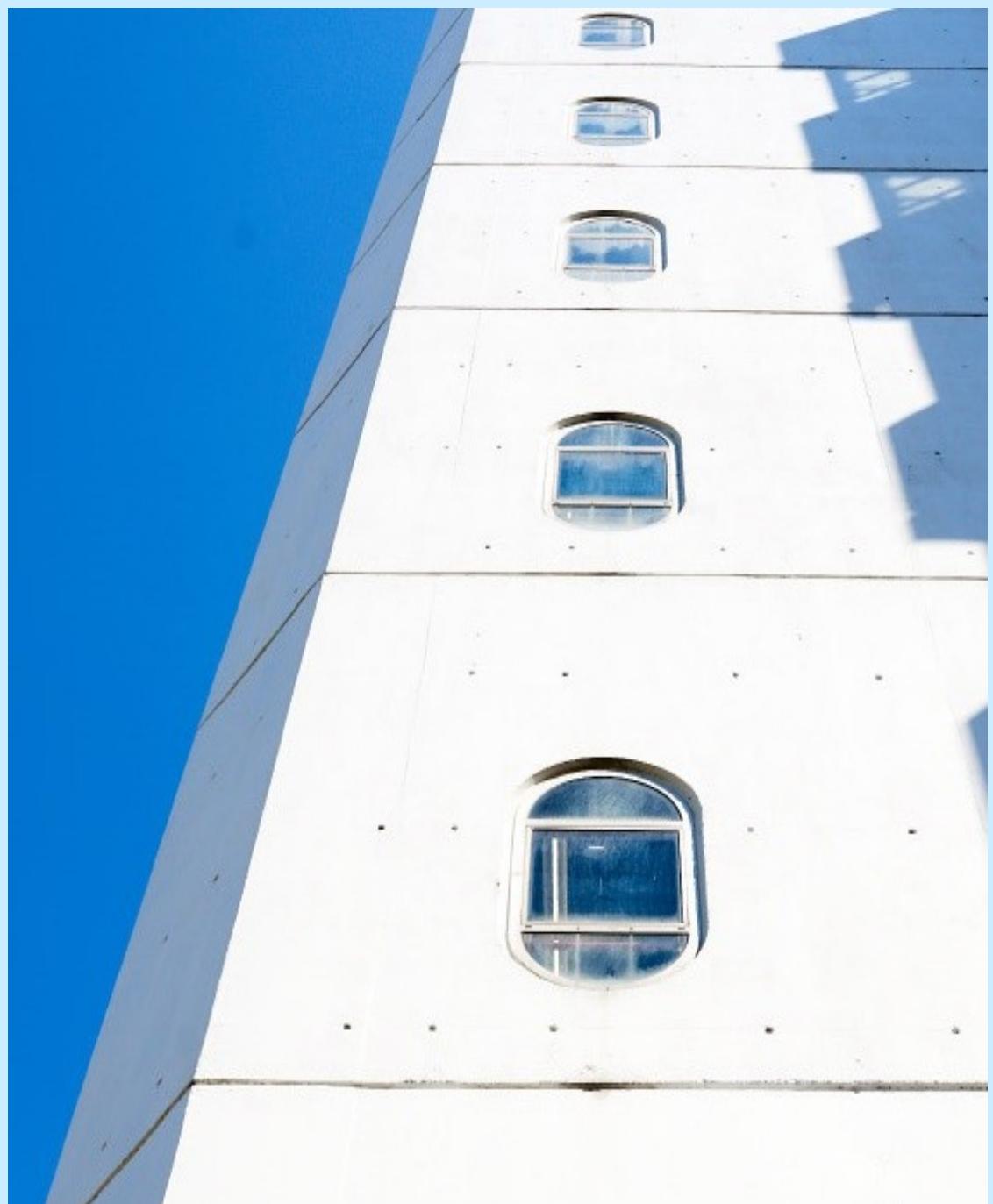


Wandel zu einer neuen „Kultur“ der Repression?

Prof. Dr. Andreas Fisahn



Rechtsstaat - Demokratie

- Begriffsklärungen notwendig - Aus der berühmten Reihe „Was ist Was“ - Ansätze zur Systematisierung
- **Was ist Rechtsstaat?**
- Formale Dimension = abstrakt allgemeines Gesetz =>
 - Gleichheit vor dem Gesetz + Berechenbarkeit (ökonomisch, ethische Dimension)
 - Gewaltenteilung (Konkretisierung auf Fall erforderlich) mit Rechtsbindung der Gewalt und unabhängige Justiz
- Materiale Dimension = Grund- und Menschenrechte;
 - Würde, Freiheit und Gleichheit sowie Ausprägungen
 - Bezug zur Demokratie: Gewährleistung formal gleicher **Teilhabechancen**

- **Was ist Demokratie? – drei Begriffe**
- Der staatszentrierte, juristische oder katholische Begriff: Legitimation von Herrschaft mit ununterbrochener Legitimationskette
- Der emphatische Begriff: Rückbindung allgemein bindender und **wirkender** Entscheidungen an deren Adressaten => Wirtschaftsdemokratie
- Der liberale/ deliberative Begriff: Konkurrenz um politische Richtung und parlamentarisches System

- **Rückbindung allgemein verbindlicher/ wirkender Entscheidung an Adressaten**
 - Kant: Selbstgesetzgebung => politisch/ Rechtsetzung
 - Selbstgesetzgebung als Autonomie gegenüber gesellschaftlichen Gesetzmäßigkeiten
 - => Rückbindung von Entscheidungen in Wirtschaft und Politik ≠ bürgerliche Gesellschaft
 - => halbierte Demokratie
 - => Ökonomische Heteronomie und politische Entscheidungen / Konvertibilität der Macht

Liberaler Begriff

- Parlamentarische Repräsentation
 - Allgemeines, gleiches Wahlrecht
 - Annähernde Chancengleichheit politischer Strömungen (bei Wahlen)
- „Gestaltung“ oder Intervention mit Primat der Politik (Souveränität)
 - Gesetzgebung und Haushalt
 - Wahl und Kontrolle der Regierung mit Möglichkeit des Personall- und Politikwechsels
 - Weitgehende Bindung der Regierung an parlamentarische Mehrheiten
- Kooperation Zivilgesellschaft – Politik
 - Diskurs vermittelte Transmission gesellschaftlicher Meinungen in staatliche Willensbildung
 - Akzeptanz pluraler Interessen und gesellschaftlicher Artikulation – Verbindung Rechtsstaat

Rechtsstaat - Demokratie

- **Demokratie** hier nur liberaler Begriff =
- parlamentarische Repräsentation und allgemeines Wahlrecht
- **Grundrechte** hier nur liberale Grundrechte im GG
≠ soziale Grundrechte (UN-Sozialcharta)

- Spätestens seit 1970 wird konstatiert, der Weg in den:
 - Sicherheitsstaat – Agamben 2016; Hirsch 1980
 - Überwachungsstaat – Hosseini 2017; Bölsche 1983
 - Polizeistaat – Donhauser, 2015; Roth 1972
 - Autoritärer Staat - Schüller 2013; Klöpfer 1993
 - Recht neu: tiefer Staat - Mies 2017

Meist verbunden mit einem Abgesang auf die Demokratie:

- Transformation der Demokratie – Agnoli 1967
- Zuschauerdemokratie – Wassermann 1986
- Demokratie in der Globalisierungsfalle? – Weller 1999
- Postdemokratie – Crouch 2008
- Fassadendemokratie – Bofinger/ Habermas/ Nida-Rümelin 2012

„Es geht folglich darum, die Entwicklung von Rechtsstaat und Demokratie in der Bundesrepublik nicht als eherne Grundlage oder als simple Verfallsgeschichte zu rekonstruieren, bei der man sich seit fast 50 Jahren auf dem Weg in eine Postkonstellation begibt – Postrechtsstaat und Postdemokratie. Im Ergebnis werde ich zu zeigen versuchen, dass der Rechtsstaat in der fordistischen Periode repressiver war als in der neoliberalen Ära, in der sich eine eigenartige Mischung aus Repressivität und Toleranz, also repressive Toleranz entwickelt hat. Dagegen war die Demokratie der fordistischen Periode, so die Ergebnisse meiner Überlegungen, inklusiver und offener als in der neoliberalen Periode.“ (Fisahn, repressive Toleranz und marktkonforme Demokratie)



These zur Neuere Entwicklung:

Ein neues Freund/Feind Denken untergräbt die errungene Liberalität

=>

Der Rechtsstaat wird wieder repressiver.

Grundlage: Aufstieg Chinas – Ende des alten Neoliberalismus

Suche nach neuem Akkumulationsmodell: Der Staat als Opfer,

Vampirkapitalismus \Leftrightarrow Green new Deal/ Industriepolitk/

Rüstungskeynesianismus

Der Rechtsstaat des Fordismus war repressiv(er) als der des Neoliberalismus

Kulturelle Liberalisierung

- MDR 22.3.2017: Beschluss der Bundesregierung: Verurteilte Homosexuelle bekommen Entschädigung
- 64.000 Strafverfahren in der Nachkriegszeit
- davon etwa 50.000 Fälle bis 1969.
- Erst 1994 wurde § 175 StGB, der "Schwulen-Paragraf", abgeschafft.
- BVerfG 1957: § 175 ist mit dem GG vereinbar.

Politische Liberalisierung

- KPD-Verbot (1956) ↔ NPD-Verfahren (2017)
- Berufsverbote-Praxis

- **Gegentendenzen**
- Aufrüstung der Sicherheitsbehörden
 - Allgemeine Aufrüstung
 - Ninja Turtle statt Bobby
 - Zentralisierung (der Polizei)
 - BKA und Bundespolizei statt Landespolizei
 - Gelegentlich (verselbstständigte?) Repression
 - G20
 - Racial profiling
- Informationelle Aufrüstung Vernetzte Datenbanken,
 - Wohraumüberwachung (Lauschangriff),
 - Internet + Handy Daten
 - Biometrie usw.

- **Demokratie des Fordismus integrativ(er) – Form des asymmetrischen Pluralismus = Klassenkompromiss des Fordismus:**

- Integration pluraler Interessen auf unterschiedlichen Ebenen (Rundfunkrat)
- Korporatismus der „Sozialpartner“

• **Entwicklungen der Demokratie – äußere Zeichen:**

- Mitgliederschwund bei Großorganisationen (Gewerkschaften, Kirchen, Parteien)
 - SPD 1976: 1.022.191 Mitglieder; 2021: 393.727 Mitglieder
- Wahlenthaltung der „unteren“ Klassen
- Schwund bei Betriebsräten und Tarifverträgen
- Akademisierung der Parlamente
- **Entleerung der Demokratie national**
 - ✓ Übertragen Macht auf legale, oligarchische Gremien, d.h. Überrepräsentanz der sozial Mächtigen Gruppen
 - ✓ Beispiel: Bundesausschuss Gesundheitswesen, Wasserräte
 - ✓ Direkter Einfluss „der Wirtschaft“
 - ✓ Privatisierung hoheitlicher Aufgaben

Entwicklung der Herrschaft

- Normalisierung der Körper entspricht der Ökonomie des Fordismus
 - Stechuhr und Werkssirene als Symbol der Normalisierung und Disziplinierung
 - Normierung = Unduldsamkeit gegenüber Abweichendem, dem Anderen (Hippie)
 - Integration von „Gastarbeitern“ = Assimilierung
- Aber Repressiv gegenüber „dem Anderen“

Entwicklung der Herrschaft

- Der neoliberalen, flexible Kapitalismus brachte:
 - Just in Time Production, Vertrauens- und Gruppenarbeit; Verlagerung zu Dienstleistungen usw. =>
 - eignet sich die kreativen Potenziale der Differenz an
 - Toleranz/ Liberalität als Voraussetzung der Kreativität
 - Selbstoptimierung statt Disziplinierung
- Nerdkultur statt Otto Normalverbraucher

Neue Tendenzen der Repression:

- Putin-Versteher
- Entlassung des Dirigenten, Valery Gergiev, der sich nicht distanziert
- „Klimakleber“ als kriminelle Vereinigung
- Lina E. und die Anti-Nazi Schläger als kriminelle Vereinigung
- Kunstfreiheit und Documenta-Skandal/ Berlinale
- Vorgehen gegen Pro-Palästina Äußerungen

Neuere Entwicklung

- Verschärfung Polizeirecht (Gefährder-Inhaftierung) und Versammlungsrecht
- Uni HH – Verbot Konferenz „We want our world back“ (PKK-Sympathisanten)
- HU sagt Vortrag ab: „Geschlecht ist nicht gleich (Ge)schlecht. Sex, Gender und warum es in der Biologie zwei Geschlechter gibt.“
- Palästina Konferenz in Berlin verboten – antisemitische Äußerungen erwartet
- 2017 wurde die Webseite "linksunten.indymedia,,"
- => Prozess gegen Radio Dreyecksland wegen Verlinkung (Mehrere Anläufe)
- Neue Berufsverbote in Bayer: Lisa Poettinger, Benjamin Russ, Luca Schäfer (Hessen),
- U.v.a.

Aufstieg der extremer Rechten

- Postneoliberalismus = Suchprozess nach neuem Akkumulationsmodell
 - De-liberalisierung von unten und oben
 - Von Unten: Aufstieg autoritärer Parteien
 - Von Oben: verschärfte Repression, Der Staat als Beute

Erklärungen – grobe Linien:

1. Wirtschaftliche Unsicherheit infolge des marktradikalen Umbaus:

- Branko Milanović, Ökonom bei der Weltbank: „Es wurde jedoch argumentiert – und ich denke, das ist offensichtlich –, dass die Grundlage für seinen Aufstieg in Wirklichkeit von der neoliberalen Politik geschaffen wurde, die nach und nach die Unterstützung der Bevölkerung verloren hat. Es ist kein Zufall, dass 77 Millionen Menschen für Trump gestimmt haben und es ist ebenso wenig zufällig, dass es derzeit ähnliche Bewegungen gibt, die große westliche Länder wie Deutschland und Frankreich politisch destabilisieren.“

Milanović, Ein neuer Wind of Change, Neues Deutschland 18/191.2025, S. 20 f.

- Realer Sozialabbau, wachsendes Prekariat, Konkurrenz in „unteren“ Schichten um Jobs, Wohnung usw.

Aufstieg der extremer Rechten

2. Kulturelle Entfremdung

- Akademisierung der Politik – 81,9 % der MdBs mit Hochschulabschluss
 - Gesamtbevölkerung 17,6%
- Gewerkschaftssekretäre und Uni-Abschluss
- => Distanz von Politik und Otto-Normal
- Teil = Kulturelle Distanz – Habitus und Schichtung - u.a.
Sprachdiskussion
- Verlustängste wg. Sozialer Kompetenzen
- => Rechte kann mobilisieren

Aufstieg der extremer Rechten

3. Atomisierung, Einsamkeit und Ressentiment

- Neoliberalismus + Dienstleistungsgesellschaft
=> Atomisierung => Einsamkeit
- Einsamkeit fördert Ressentiments =>
- **antidemokratische Haltung** (neu: Jens Kersten / Claudia Neu / Berthold Vogel: Einsamkeit und Ressentiment, Hamburger Edition)

Fühlten sich im Jahr 2019 noch 10,8 Prozent der Befragten einsam, so antworteten im Jahr 2020 schon **26,6 Prozent** der Befragten, dass sie sich mehrmals pro Woche oder sogar täglich einsam fühlen.

Aufstieg der extremer Rechten

Furcht vor der Freiheit – sadomasochistischer Charakter

- Erich Fromm (1900-1980): Gesellschaftlicher Umbruch (Beispiel: Krise des Feudalismus)
- => Sehnsucht nach klaren Verhältnissen
- => Orientierung an starkem Führer als bedingungslose Unterwerfung (Beispiel Gott der Calvinisten)
- + Rebellion gegen altes (Katholische Kirche)
- Treten nach Unten - Distinktion (Prädestination: Abwertung der Armen)

Aufstieg der extremer Rechten

Verbindung und theoretische Verarbeitung bei **Erich Fromm**:

„Der Einzelne steht allein der Welt gegenüber – ein Fremder, hingeworfen in eine grenzenlose, bedrohliche Welt. Die neue Freiheit musste in ihm ein tiefes Gefühl der Unsicherheit und Ohnmacht, des Zweifels, der Verlassenheit und Angst wecken. Wenn der Mensch sich in der Welt behaupten sollte, musste er wenigstens teilweise von diesen Gefühlen erleichtert werden.“ So sei die Sehnsucht nach einer neuen Autorität entstanden. (Fromm, Erich, Die Furcht vor der Freiheit, S. 51)

Entwicklung der Herrschaft

Ökonomisches Modell unentschieden:

- PIS eher sozialpolitisch
- AfD eher neoliberal
- Trump, Putin imperial – Kampf gegen ökonomischen Abstieg oder Aufstieg Chinas

Gemeinsam:

- Keine Industriepolitik, kein grüner Umbau
- Staat als Opfer/ Vampirkapitalismus/ kannibalistischer Kapitalismus (Nancy Fraser):
 - Klassisch: Trennung Politik- Ökonomie bei Wechselkurs von ökonomischer und politischer Macht
 - Übernahme des Staates = Aufhebung der Trennung von Politik und Ökonomie (Berlusconi, Trump, Orban, Erdogan) ≠ neoliberaler Konkurrenz
 - Aussaugen des Staates und anderer Unternehmen - Plattformökonomie
 - Freund-Feind-Denken => Repression nach innen und außen

Entwicklung der Herrschaft

Bewertung:

Vor neuem Faschismus – Faschisierung?

Autoritärer Staat?

Autoritarismus?

=> Begriffsarbeit notwendig

Entwicklung der Herrschaft

Arendt: **Totalitärer Staat** = Extremform des autoritären, erfasst und terrorisiert
alle Lebensbereiche und -äußerungen (nur Stalin, Hitler)

Unterschied **autoritärer Staat und Faschismus**?

- Deutsche Faschismus totalitär
- italienischer Faschismus „nur“ autoritär
- Faschismus = autoritärer Staat und **Massenbewegung**

Faschismus / Sowjetkommunismus

- = beides autoritäre Staaten
- Ideologie der **Ungleichheit versus**
Ideologie der **Gleichheit**

Entwicklung der Herrschaft

Formen der klassischen Moderne:

Autoritärer Staat = Diktatur

= Beseitigung von Parlamentarismus und Rechtsstaat, physische Ausschaltung der Opposition

Beispiele: Polen unter Pilsudski (1926-39), Griechenland unter Metaxa (1936-40), Spanien unter Franco (1939-75), Sowjetunion und „Bruderstaaten“, Griechenland unter den Obristen (1967-74); Chile unter Pinochet (1973-1990) als pars pro toto für unterschiedliche lateinamerikanische Diktaturen, die Türkei nach den Militärgesetzen von 1960, 1971, 1980 und heute unter Erdogan.

Entwicklung der Herrschaft

Neue Formen in Ungarn oder Polen (unter PiS), Russland, Türkei, USA:

- Einschränkung justizieller Kontrolle der Staatsmacht
- Übernahme zentraler Medien durch herrschende Partei
- Einschränkung der Chancengleichheit der Opposition
- Nadelstichrepression gegen einzelne Oppositionelle
- starker Nationalismus

≠ Faschismus ≠ autoritärer Staat der klassischen Moderne (die Gefängnisse bleiben leer)

Vorschlag: Staat als Opfer oder Vampirkaitalismus

A photograph of a sunset over a calm sea. The sky is a gradient from deep blue at the top to a bright orange and yellow near the horizon. A few small, wispy clouds are scattered across the sky. In the distance, a small boat is visible on the water. The overall atmosphere is peaceful and warm.

Merci
Gracie
Thanks
ευχαριστώ
Tak
Tesekür ederim
Спасибо
Gracias
Dank u well
Danke fürs Zuhören